

Lernen lernen

Mind Mapping



Das Wort „Mindmap“ kommt aus dem Englischen und heißt frei übersetzt Gedanken-Landkarte.

Eine Mindmap ist eine grafische Darstellung eines bestimmten Themas. Sie kann helfen, ein Thema zu strukturieren (gliedern) und übersichtlich darzustellen. Durch das Verbinden einzelner Begriffe erkennt man leicht Zusammenhänge. Eine Mindmap kann jederzeit erweitert, ergänzt und vergrößert werden.

Schritte zur Mindmap

1. Das Thema mittig am Blatt platzieren
2. Von diesem Zentrum aus zweigen die Hauptgedanken (Unterthemen) wie Äste ab und werden rundum notiert
3. Zeichne farbige Verbindungen ein, jedes Unterthema soll am besten eine andere Farbe zugeordnet werden.
4. Rund um jedes Unterthema können Begriffe, die zu diesem Thema gehören angeordnet und verbunden werden – beschränke dich auf Stichworte.
5. Arbeite so lange an den Unterthemen, bis du alle wichtigen Punkte erfasst hast. Du kannst auch Zeichnungen einfügen, wenn sie dir helfen Dinge noch besser einzuprägen. Verwende die Druckschrift, sie trägt zur besseren **Übersichtlichkeit** und **Lesbarkeit** bei. Zur besseren **Verständlichkeit** kannst du Symbole, Pfeile und andere Zeichen verwenden.



Wie hilft eine Mindmap beim Lernen?

Durch die Darstellung des Themas in einem Bild sind wichtige Zusammenhänge gut ersichtlich. Du musst dir bei der Erstellung einen Überblick über den Stoff verschaffen und lernst dabei schon eine Menge. Durch die Unterteilung in kleinere Pakete ordnest du deine Gedanken und kannst sie so später noch leichter abrufen. Auch bei der Ideenfindung (z. B. für Aufsätze in Deutsch) kann eine Mindmap helfen.

Mindmaps auch online am PC oder Tablet erstellen?

Mit dem Tool **Wisemapping** kannst du online Mindmaps erstellen und dann speichern oder ausdrucken. Wenn du lieber mit einer App direkt auf deinem PC oder Tablet arbeiten möchtest, ist das Programm **FreeMind** kostenlos nutzbar.